

Projektsteuerung: Neubau der Kläranlage Bad Wildungen

Kenndaten:

- Ausbaugröße 40.000 EW
- Vorgeschaltete Denitrifikation
- Phosphatfällung
- Schlammfäulung/-entwässerung



Leistung:

Projektsteuerung AHO § 204 Lph. 1-5. Nach erfolgter Funktionalausschreibung wurde die Vergabe der Leistung durch die Vergabekammer und Gerichtsverfahren erheblich verzögert. Der Auftrag der Projektsteuerung erfolgte während des Verfahrens vor der Vergabekammer. Die Leistung bestand aus der Begleitung und technischen Beratung des Rechtsbeistandes. Auf Grund der bereits langen Verfahrensdauer war ein erheblicher Terminverzug entstanden, der durch die Optimierung der Bauabläufe, zumindest teilweise, wieder aufzuholen ist. Die Aufgabe des Projektmanagements bestand weiterhin in der Optimierung der ausgeschriebenen Leistung, die zu erheblichen Kostenreduzierungen führte. Daneben wurde das Vertrags-, Qualitäts-, Termin- und Organisationsmanagement realisiert. Leistungsbestandteil ist ebenso die Überwachung und Begleitung der Genehmigungsplanung.

Beschreibung:

Die Stadt Bad Wildungen ist auf Grund der gesetzlichen Verpflichtung gezwungen, ihre Kläranlage neu zu errichten. Die vorhandene Kläranlage konnte die geforderte Reinigungsleistung nicht erbringen und liegt zudem an einem leistungsschwachen Vorfluter. Der neue Standort wurde unter Einbeziehung der Abwässer von ST Wega und Mandern an der Eder gewählt. Die Bauleistungen werden von der ARGE Bilfinger / WABAG durchgeführt.

Auftraggeber:

Magistrat Bad Wildungen
Am Markt 1
34537 Bad Wildungen

Ansprechpartner:

Herr Bgm. Grieneisen 05621 / 701-0
Herr Dr. von Plötz 05621 / 701-0
